

Forced

Von Chunin

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Neue Gefahren und ein Wiedersehen	3
Kapitel 2: Das Ende?	9
Kapitel 3: Träume	12
Kapitel 4: Flucht, Angst, Schmerz	17
Kapitel 5: Kennenlernen {Flashback}	21
Kapitel 6: Geheimnisse	24

Prolog:

So es gibt mal ne neue FF von mir XD

Ich hoffe sie gefällt euch ?? ^^

~*~*~*~

You can not hurt me!

You can not hurt me in any way!

Look in my eyes.

Look in my soul.

and

understand

Kapitel 1: Neue Gefahren und ein Wiedersehen

Hier ist also das erste Chap ^^

Ich hoffe es gefällt euch....naja viel passiert noch nicht. Kommentare, Kritik, Mordrohungen whatever, erwünscht XDDD

~*~*~*~

Es war schon ne zeit her, als sie das letzte mal hier gewesen war. Damals hatte sie noch für Shinra gearbeitet.

Doch als all die Sachen über die Firma ans Tageslicht kamen und auch, wer sie eigentlich war, flüchtete sie und verschwand spurlos.

Das ist nun schon einige Jahre her.

Und nun war sie zurück.

Befand sich mittlerweile in Edge, das ähnlich aufgebaut war wie Midgar. Nur ohne diese Platte.

Mitten auf dem Stadtplatz im Zentrum, stand ein riesiges Denkmal der Stadt.

Sie blieb einige Minuten davor stehen, bis sie sich auf die Suche nach dieser Bar machte. Man hatte ihr gesagt, dort würde sie die Leute finden, die sie suchte.

Die Leute, die gegen Shinra angegangen waren und die Firma schließlich gestürzt hatten. Genau die suchte sie, um ihnen zu sagen, das der Frieden nicht mehr lange anhalten würde.

Bald würde es eine erneute Katastrophe geben, das hatte sie auf ihrer Flucht rausfinden können, nachdem es Shinra nicht mehr gegeben hatte.

Und der Drahtzieher hinter der ganzen Sache war natürlich niemand anderes als Rufus Shinra. Präsident von Shinra Corperation.

Mittlerweile stand sie vor dieser Bar und starrte die Türe an.

Nicht wissend, was sie nun tun sollte.

Einen Menschen gab es, der sie kannte und den sie kannte. Aber wirklich glauben, das er hier war, tat sie nicht.

Zack!

Seine Freunde kannte sie nicht.

Sie hatte sie nie gesehen. Also wovor hatte sie Angst?

"Vor gar nichts," sagte sie sich und ging auf die Bar zu, betrat diese schließlich.

Suchend schaute sie sich um und sah, das der Raum bis auf einen komplett leer war. Die Frau hinter der Theke verschwand mit den Worten 'kümmerst du dich um unseren Gast' im Hinterzimmer und kramt da irgendwas rum.

Ash betrat den Raum noch etwas und atmete lautlos erleichtert auf. Zack war nicht da, aber durch seine Erzählungen damals, wusste sie wen sie hier vor sich hatte.

Cloud!

"Hallo," sagte sie nur und ging auf ihn zu, musterte ihn neugierig. "Bist du Cloud," fragte sie ihn schließlich.

Cloud drehte sich bei der Erwähnung seines Namens um, musterte die junge Frau kurz und nickte schließlich. Er hatte gar nicht mitbekommen, das Tifa gegangen war und die Frau an ihn getreten.

Mal wieder war er zu sehr in seinen Gedanken vertieft gewesen.

Wie so oft in letzter Zeit.

"Der bin ich. Was kann ich für dich tun," fragte er und schaute sie skeptisch an.

Sie sah nicht aus, als würde sie hier sein, um irgendwas trinken zu wollen. Er hatte eher das Gefühl, das sie mit ihm reden wollte.

Und dieses Gefühl war nicht gerade gut. Es sagte ihm, das er aufpassen sollte. Zuviel war in den letzten Jahren geschehen das er es ignorierte.

Mittlerweile nahm er es sogar sehr ernst, wenn ihm sein Gefühl sagte, das hier etwas nicht stimmte.

Und seine Ahnung sollte sich gerade bestätigen.

"Ich muss mit dir reden. Wenn es geht unter vier Augen," sagte die Junge Frau, schaute sich dabei um und seufzte leise.

Hier konnte sie es ihm sicher nicht sagen. Zu viele würden es mitbekommen. Und noch wollte sie damit keine Panik auslösen.

Es sollte seine Entscheidung sein, ob und wann er es den anderen sagte.

"Es geht um Shinra," mehr sagte sie nicht.

Doch das musste sie auch nicht. Clouds Augen weiteten sich für einen Moment, doch das war sofort wieder vorbei und sein Blick wurde wieder kühl und gelassen.

"Shinra.....aber," fing er an, aber die Frau schüttelte den Kopf.

"Nicht hier. Es ist zu gefährlich."

Cloud schien einen Moment zu überlegen.

Konnte er ihr wirklich vertrauen? Und vor allem was wollte sie von ihm. Das es um Shinra ging, hieß nie etwas gutes.

Das hatte ihnen die Vergangenheit oft genug gezeigt.

"Also gut," sagte er und stand schließlich auf. Er kannte da einen Ort, an dem sie völlig ungestört sein würden.

"Tifa ich bin mal kurz weg," rief er nur nach hinten, ehe er mit der jungen Frau nach draussen ging und dort auf sein Motorrad stieg.

Ohne zu zögern stieg sie hinter ihm auf und sie fuhren los, richtung zerstörter Midgar. Mittenrein in die Slums. Zur Kirche.

~*~

Eigentlich hatte er sich nur was ausruhen und schlafen wollen. In der Bar ging das immer so schwer.

Denn gerade immer dann, wenn er sich oben hinlegte, tauchte da eine rothaarige Nervensäge auf und meinte Cloud mal wieder auf die Palme bringen zu müssen. Irgendwann hatte er sich hier hin verzogen.

Nicht zuletzt, weil dieser Ort auch einige Erinnerungen enthielt, die er nur zu gerne, immer wieder hervorrief.

Ebenso wie jetzt. Doch lange sollte sie Ruhe nicht wahren. Kaum das er mal die Augen zu machen konnte, dröhnte draussen Clouds Motorrad.

//Och nöööö...warte wenigstens noch ne Stunde,// seufzend versuchte er den Krach zu ignorieren.

So wirklich wollte ihm das aber nicht gelingen.

"Hat Tifa euch endlich aus der Bar geschmissen," fragte er ohne die Augen zu öffnen, grinste dabei frech, wie es eben seine Art war.

"Halt die Klappe. Wir haben ein Problem," sagte er der Blonde, schaute kurz zu der Frau, ob sie ihm auch hinterher kam.

Diese stand etwas abseits, konnte so also nicht sehen, mit wem Cloud dort redete.

"Was fürn Problem?" Nun öffnete er doch die Augen, schaute seinen Freund erstaunt an, machte aber keine Anstalten, sich hinzusetzen.

"Hat Reno die Bar etwa in Schutt und Asche gelegt und Tifa ihn dafür erwürgt. Und nun ist sie auf der Flucht."

Immer noch grinste er breit. Wenn er wüsste, was sie für Probleme hätten, würde er wohl nicht mehr so reden.

Die junge Frau hörte aufmerksam zu und stutzte einen kurzen Moment. Kannte sie die Stimme nicht?

Irgendwie kam sie ihr verdammt bekannt vor. Nur woher, konnte sie gerade nicht einordnen. Aber sie rief ein Gefühl in ihr auf, das irgendwie so vertraut und gleichzeitig so kalt war.

Fast schon schmerzte es. Sie ignorierte es. Darüber konnte sie sich immer noch Gedanken machen. Jetzt hieß es erstmal die beiden zu warnen.

Cloud drehte sich nur genervt zu ihr um.

"Wie heisst du eigentlich," fragte er nur kurz. Sie trat einen Schritt auf ihn zu, beachtete den auf der Bank liegenden gar nicht.

"Ashley." "Ashley? Ich kannte auch mal eine....," er sprang auf, setzte sich hin und starrte in das Gesicht, einer eigentlich sehr guten und alten Freundin.

Er schluckte, versuchte die Worte herunter zu schlucken. Sofort war jegliches Grinsen

aus seinem Gesicht gewichen.

Das konnte jetzt echt nicht wahr sein. Das dachte sich auch Ash als sie sah, wer da vor ihr hockte.

Cloud stand nur daneben und schien erstmal gar nichts zu verstehen.

"Zackary Fair. Schön dich gesund und munter, wie es scheint, wieder zu sehen," sagte sie in einem Ton, der nichts gutes verhieß. Und das wusste auch Zack. Denn er kannte diese Ton zu gut.

"Hey...jetzt mal halblang, ich bin nicht einfach verschwunden, ohne einen Ton zu sagen," schmolte er, wurde aber grob von Cloud unterbrochen.

"Mir ist gerade echt egal, was ihr zwei wann und wo miteinander hattet. Wir haben wichtigere Probleme," wies er die beiden zurecht.

Zack holte schon Luft und fing auch sofort an zu zetern.

"Wir hatten NIE was miteinander....leider," kam es von ihm dann auch, das letzte flüsterte er aber nur noch kaum hörbar.

Ashley seufzte nur, verdrehte die Augen und ignorierte ihn. Das war das beste, was man machen konnte, wenn man wollte, das er Ruhe gab. Irgendwann würde er dann von alleine aufhören.

Das war früher schon so gewesen. Und es würde sich auch nie ändern.

"Es gibt ein Problem," fing sie dann an und schaute wieder zu Cloud.

"Weswegen ich zurückgekommen bin," sagte sie und war dabei einen warnenden Blick zu Zack. "Ist der, das Shinra dabei ist, das 'alte' Imperium wieder aufzubauen. Nur will er diesmal das es größer und noch mächtiger wird.

Und soviel wie ich gehört habe, was die Gerüchte zumindestens angeht, will er dafür 'alte' Kämpfer zurück ins Leben rufen, die ihm dabei helfen sollen und es wahrscheinlich auch werden. Aber wie gesagt, es ist nur ein Gerücht....Das er allerdings, Shinra unter anderem Namen natürlich, wieder aufbauen will, leider nicht," endete sie mit ihrem Bericht und schaute beide abwechselnd an.

Cloud schien irgendwo weit in Gedanken zu sein und Zack war aufgestanden, hatte sich vor Ash gestellt und die Hände in die Hüften gestemmt, musterte sie neugierig und skeptisch. Diese hatte ihre Arme vor der Brust verschränkt und schaute ihn unbeeindruckt an.

"Wenn du was zu sagen hast, Fair, dann sprich und hör auf so zu starren."

Ja das war sie. Die alte Ash, wie er sie kennengelernt hatte. Kühl, zurückhaltend, abweisend und allem und jedem misstrauisch gegenüber.

Es hatte Monate gedauert, damals, bis sie sich ihm mal geöffnet hatte. Damals hatte er gedacht, das sie einfach nur zuviel Kontakt mit Tseng gehabt hatte, da er damals ihr Ausbilder gewesen war. Bis er gemerkt hatte, das es einfach ihre Art war, sich jedem so zu zeigen, den sie nicht kannte, oder auch nicht mochte.

"Immer noch die Alte was," fragte er, grinste aber direkt wieder.

"Kann ich nur zurückgeben," sagte sie tonlos und schaute an ihm vorbei zu Cloud.

Es war an der Zeit, das sie besprachen, was sie nun machten.

"Ich würde sagen, das ihr den anderen bescheid gebt und sie warnt. Ihr müsst euch wieder zusammen schließen und das verhindern," sagte sie und ihr Tonfall klang genau wie damals. Befehle erteilen, konnte sie halt schon immer gut.

"Und was machst du? Wieder verschwinden," fragte Zack und setzte sich wieder auf die Bank, ließ sie dabei aber nicht aus den Augen.

"Gibt es einen Grund, das nicht zu tun," sagte sie, schaute ihn herausfordernd an.

Wenn es einen Grund gab, dann saß er vor ihr. Aber das war Vergangenheit und nicht mehr wichtig. Es zählte die Gegenwart...und in der befanden sie sich nunmal.

Was damals passiert war, war vergessen. Einfach nicht mehr wichtig.

"Ich kenne da einen, aber ich bezweifel, das du ihn hören willst," sagte Zack, wurde aber abermals von Cloud unterbrochen.

"Verschiebt das bitte ja?" Seufzend schaute er kurz zu Zack, dann zu Ash und nickte.

"Ich mach mich auf den Weg und rede mit ihnen." Kurz schaute er nochmal zu den beiden, schüttelte dann den Kopf.

"Und wir beide reden nachher," sagte er noch zu dem scharzhaarigen, ehe er dann verschwand und zur Bar zurück fuhr.

Ahley wandte sich um und wollte auch schon gehen, wurde aber von Zack aufgehalten.

"Moooment...", rief er und hielt sie am Arm fest.

"Wohin so schnell? Du haust jetzt nicht schon wieder ab." Ashley Blick fiel kurz auf die Hand an ihrem Arm und dann nach oben in Zacks Gesicht.

"Und du willst mich daran hindern? Lass mich los Zackary," sagte sie ruhig, aber mit einem ton, der bedeutete das er besser tat, was sie wollte.

Aber Zack war noch nie jemand gewesen, der sich davon hat einschüchtern lassen.

"Du tauchst hier auf. Warnst uns vor einer Katastrophe...danke übrigens....und willst dann wieder abhauen? Bist also nur deswegen hier. Nicht weil es da jemanden gab, den du vermisst oder einfach mal wieder sehen willst," fragte er.

Ashley riss sich los, funkelte Zack nur an. Aus eben diesem Grund hatte sie ihm nicht begegnen wollen.

Genau deswegen, weil sie gewusst hatte, das er wieder versuchen würde, sie aufzuhalten.

"Das mit uns ist vorbei. Sieh es endlich ein. Du wirst wohl nie von der Vergangenheit loskommen oder," fragte sie und setzte sich auf eine der Bänke.

Sie wollte nicht hier bleiben. Wollte schon längst wieder verschwunden sein. Aber so einfach ging das nicht.

Er wühlte Sachen in ihr auf, die sie längst vergessen geglaubt hatte. Die irgendwo tief in ihr vergraben waren. Und er schaffte es, ohne mit der Wimper zu zucken, sie in ihr hervorzurufen. Einfach so, innerhalb von Sekunden.

"Lass mich einfach nur wieder gehen. Wir waren nie wirkliche Freunde."

Sie stand auf, und verschwand. Zurück blieb Zack, der das alles nicht mehr verstand. Was war nur mit dieser Frau los.

Er hatte vor, das herauszufinden.

Und so einfach würde er sie nicht wieder gehen lassen.

~*~*~*~

So das war das erste Kapitel und joa...ich finds irgendwie net gelungen aber egal ^^

Mir muss es net gefallen *lach*

Und jaaaaa Zack lebt in dieser Story *schmoll* ich lass ihn net tot sein oder sterben oder so...un wem das net passt, brauchts ja net zu lesen ne ^.~

Kapitel 2: Das Ende?

So eig war geplant am WE das nächste Chap zu schreiben und hochzuladen
abeeer...das hier is nen kleiner Lückenfüller...ein kleiner Rückblick...aus der sicht von
Ash geschrieben. Nichts besonderes ^^
Hoffe er gefällt euch trotzdem *knuffs*

~*~*~*~

~Flashback~

Sie hätte den Angriff kommen sehen müssen.

Hätte sich nicht ablenken lassen dürfen.

Und doch war es passiert.

Nun lag sie hier.

Schwer verletzt und dem Tode nahe.

Wieso hatte sie sich auch nur auf diese Mission eingelassen?

Sie wusste doch genau, das sie nie gut ausgingen.

Sie wurde extra noch gewarnt.

Eigentlich hatte sie gar nicht vorgehabt, sie anzutreten.

Sie hatte 'Nein' sagen wollen.

Hatte es aber nicht geschafft.

Wieso?

Das wusste sie gerade selber nicht.

Konnte es nicht sagen.

Sie lächelte.

Hörte die Stimme in ihrem Kopf.

Immer und immer wieder.

Konnte das Gesicht genau vor sich sehen.

Alles zog gerade wie in einem Traum an ihr vorbei.

Ihr ganzes Leben zog an ihr vorbei.

War es das?

War das das Ende?

Würde es so mit ihr zuende gehen?

Sollte sie so sterben?

Die Menschen verlassen, die sie liebte?

Die auf sie warteten?

Tränen stiegen in ihre Augen.

Sie wollte es nicht?

Versuchte, sich dagegen zu wehren.

Wollte ihn nochmal wieder sehen.

Konnte es nicht.

Konnte sich nicht mehr bewegen.

Alles schien wie Taub.

Wie abgestorben.

"Wehe du hältst dein Versprechen nicht. Dann werd ich böse!"

Wieder diese Stimme.

Diese stimme die sie immer noch irgendwie am Leben erhielt.

Woher kam sie?

Wieso konnte sie ihr nicht antworten.

Sie versuchte auf ihre Hände und ihre Beine zu schauen.

Doch konnte sie den Kopf nicht heben.

Es war wie gelähmt!

"Du bist also eine Turk? Und mit dir soll ich jetzt auf Mission gehen? Ein Date wäre mir

lieber!"

Konnte sie denn nicht mal aufhören?

Wer war sie, oder er?

Woher kam es?

Alles verschwomm langsam.

Nahm ihr die Sicht.

Sie hatte keine Ahnung was passierte.

Was passiert war.

Bewegung!

Jemand schien sie zu tragen.

Vorsichtig versuchte sie ihre Augen zu öffnen.

Schaffte es nicht.

Sie waren zu schwer, wollten nur noch eins.

Ruhe!

~Flashback ende~

~*~*~*~

Alsooo wie gesagt is nurn Lückenfüller...hoffe es kommt trotzdem gut an ^^

Kapitel 3: Träume

So wie versprochen das nächste Kapitel ^^

Und ja der teil mit Cloud und Zack und so in der Bar....ich weiß net er gefällt mir nicht...aber ach....lest selber ^^ viel spaß xD

Und ein RIESEN danke, an meine fleißigen Review schreiber und favonehmer und story anklicker (ja ja I´m watching you *lach*)

So wie immer....kritik, lob, verbesserungsvorschläge, morddrohungen etc....erwünscht xDDD

~*~*~*~

Kapitel 3

Er fand sie in der Nähe der Kirche. Nicht wirklich weit weg, zusammengebrochen auf dem Boden liegend.

//Das war so klar//, dachte der ehemalige Soldier und war mit wenigen Schritten bei ihr und hob sie hoch.

"Das meine Liebe, bist du nun selber Schuld," sagte er leise murmelnd, auch wenn er wusste, das sie ihn nich hörte.

Aber Recht hatte er dennoch. Er hatte genau gesehen, das sie mit ihren Kräften mal wieder am Ende war. Gesagt hatte sie aber nichts. Und bevor er hatte was sagen können, war sie auch schon verschwunden gewesen.

Es war wirklich immer wieder dasselbe mit ihr. Darüber konnte er einfach nur grinsend den Kopf schütteln.

"Wollen wir dir mal was zu essen und nen Schlafplatz besorgen, was," murmelte er wieder leise und wusste, das es eigentlich keinen Sinn hatte.

"Guck, nun führ ich auch noch Selbstgespräche wegen dir." Kopfschüttelnd und mit Ash im Arm, machte er sich auf den Weg zurück zu Tifas Bar, legte sie dort, die Blicke der anderen ignorierend ("grade keine zeit sorry"), in sein Zimmer, ins Bett und setzte sich kurz neben sie.

Wenn sie damals nicht einfach so verschwunden wäre, wäre das alles wahrscheinlich nicht passiert.

Aber das konnten sie nun nicht mehr ändern. Sie konnten nur noch das beste draus machen. Was eigentlich einer seiner Spezialitäten war.

Normalerweise ließ er sich von soetwas nicht so schnell unterkriegen. Nichtmal wenn dieses Problem Ashley hieß, das hier unweigerlich wieder in sein Leben getreten war. Ob er sich nun freuen sollte oder nicht, entschied er später.

Sollte sie jetzt erstmal schlafen. Immerhin musste sie fit sein.

Schließlich hatte er ihr ne Menge zu sagen. Und unterbrechen lassen, wollte er sich dabei eigentlich nicht. Und er kannte sie. Darin war sie mehr als nur gut.

Wenn sie einmal anfing, ihn zu unterbrechen, was an sich schon schwer genug war, war sie nicht mehr zu stoppen, bis er auch wirklich brav den Mund hielt.

Es fehlte ihm irgendwie.

Leicht schüttelte er den Kopf und stand dann schließlich auf und ging nach unten. Sollte sie sich erstmal ausschlafen. Dann würden sie weiter sehen.

Und wieder dachte er daran, was Hojo ihr angetan hatte und er hätte ihn dafür am liebsten erwürgt.

Wenn er nicht schon tot wäre.

Unten in der Bar, setzte er sich zu Tifa an die Bar, sützte seinen Kopf auf seinen Händen ab und schaute frustriert an die Wand.

"Welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen," fragte sie, blieb vor ihm stehen und musterte ihn skeptisch.

"Ashley!"

Tifa zog eine Augenbraue nach oben und musterte ihn einen Augenblick. Das dürfte dann wohl das Mädchen sein, das oben in seinem Zimmer lag und schlief.

Interessieren, woher sie kam, würde es sie ja schon. Denn immerhin schienen die beiden sich zu kennen, so wie Cloud das eben erzählt hatte. Auch wenn sie sich weniger gefreut hatte, ihn wieder zu sehen.

Sie seufzte kurz und schaute auf, als Cloud rein kam. Der Blonde ging auf die beiden zu und setzte sich neben Zack, schaute zu Tifa und musterte sie fragend. Diese zuckte mit den Schultern. "Frag mich nicht," sagte sie nur und warf nochmal einen Blick zu dem schwarzhaarigen, ehe sie sich dann wieder um ihre Gäste kümmerte.

Cloud wandte sich zu Zack. Er musste mit ihm reden. Über dieses Mädchen. Kurz nachdem er hier gewesen war und Tifa alles erklärt hatte, hatte er sich auch wieder auf den Weg gemacht, um einiges in Erfahrung zu bringen.

Und das hatte er auch geschafft. Und was er rausgefunden hatte, beunruhigte ihn. Er wusste nicht, ob sie es diesmal alle heil überstehen sollten.

Denn wenn er gedacht hatte, das die vergangenen Jahre schlimm gewesen seien, so hatte er nicht damit gerechnet, was nun auf sie zukam.

"Zack," sprach er ihn an und der andere wandte seinen Kopf zu dem blonden schaute ihn erschrocken an.

"Seit wann bist du denn schon wieder da," fragte er ihn grinsend.

Cloud seufzte leise.

"Seit zehn minuten versuch ich mit dir zu reden," sagte er und konnte sich ein Schmunzeln aber nicht verkneifen. "

Ach ehrlich. Hab ich gar nicht mitbekommen," sagte der andere und schien wieder ganz da zu sein.

"Hat man gemerkt," grinste er ihm nun doch entgegen, wurde aber schlagartig wieder ernst.

"Du weißt, wer diese Ashley ist oder," fragte er ihn, schaute ihn fragend an.

Der schwarzhaarige nickte nur und schien mit der Situation nun doch etwas überfordert zu sein. Was wollte er nun von ihm? Und wieso sprach er das Thema 'Ashley' an? Daraus wurde er gerade nicht wirklich schlau.

"Ja schon. Wieso? Hat sie was angestellt," fragte er und Cloud schaute ihn jetzt wirklich ungläubig an.

Ob sie was angestellt hatte? Das fragte er noch? Wenn er sie kannte, sollte er das doch am besten wissen.

Er schüttelte den Kopf. Manchmal wurde man aus diesem Kerl nicht wirklich schlau. Er fuhr sich kurz durch die Haare und fing dann an zu erklären.

~*~*~*~

Oben in dem Zimmer regte sich Ashley, wachte aber nicht auf. Sie träumte. Träumte von längst vergangenen Zeiten.

"Was ist das," fragte er und schaute auf den Gegenstand in seiner Hand, den sie ihm gerade gegeben hatte.

Sein Blick wanderte von der Kette zu ihr, zu ihren dunkelblauen, fast schwarzen Augen. Schon immer hatte er irgendwas faszinierendes an ihnen gefunden. Und das hatte sich bis heute nicht geändert.

Sie zogen einen regelrecht in ihren Bann. Ohne das sie großartig etwas dafür tun musste. "Es ist eine Kette, die ich eigentlich schon mein Lebenlang besitze," erklärte sie ihm, während ihr Blick auf ihrer Kette lag.

Lächelnd schaute sie auf. "Ich will das du sie bekommst. Damit du immer ein Andenken an mich hast." Grinsend wuschelte sie ihm durch die Haare. So wie sie es immer machte. "Aber wozu brauch ich ein Andenken? Ich hab doch dich," sagte er dann lachend und wollte ihr die Kette zurück geben.

Doch sie schüttelte nur den Kopf. Sie hatte ihr bis jetzt immer Glück gebracht. Und nun wollte sie eben, das sie ihm Glück brachte. Denn das brauchte er....sie hatte es im Gefühl. "Behalte sie....bitte." Fast schon flehend schaute sie ihn an. Da wurde ihm klar, das sie es ernst meinte und er nickte schließlich, legte sich die Kette dann um. "Aber du musst mir dann auch eins versprechen, ja," meinte er dann und nahm ihre Hände in die seine.

Erst als sie nickte, wenn auch zögernd weil sie ihn und seine Versprechen kannte, sprach er weiter. War dabei aber toterntst.

"Versprich mir, nicht zu sterben," sagte er ernst, schaute ihr dabei in die Augen. Doch das war nur ein kurzer Moment.

Im nächsten Moment grinste er schon wieder und knuffte sie in die Seite. "Ich bin der Ältere von uns....ich hab das Vorrecht zu sterben, klar," lachte er und auch sie musste lachen, nickte dann aber.

"Okay ich versprech es dir!"

.....

"Wieso hast du mir nichts gesagt? Ich hätte dir doch geholfen." Seine Stimme klang vorwurfsvoll und auch verletzt.

Verletzt darüber, das seine Freundin, seine beste Freundin, ihm nichts gesagt hatte. All die Monate nicht.

"Ich...ich wollte dich da nicht mit reinziehen verdammt." Tränen rannen mittlerweile ihre Wangen hinunter, weil sie wusste, das sie einen Fehler gemacht hatte.

Sie hätte es ihm sagen müssen, doch sie hatte sich nicht getraut. All die Monate hatte sie geschwiegen. War ihm aus dem Weg gegangen. "Mensch, ich wäre für dich da gewesen."

.....

"Weißt du eigentlich, das du ein ziemlicher Knallkopf bist," lachte sie und grinste ihn breit an, konnte es sich aber nicht verkneifen ihn zu knuddeln.

"Ehm..." lachend schlang er seine Arme um sie und strich ihr sanft durch die Haare. "Und du bist sicher, das du mich meinst," grinste er sie dann an, als sie ihren Kopf hob und ihm die Zunge rausstreckte.

"Du bist doof," sagte sie nur und ließ ihn wieder los, setzte sich wieder auf ihren Platz. Die nächsten Minuten verbrachten sie damit, sich gegenseitig zu ärgern. Wie sie es immer taten, wenn ihnen langweilig war, oder wenn sie nichts zu tun hatten.

Es waren genau die Momente, die sie sehr genoss.

Die Moment mit ihrem besten Freund.

.....

"Wir sind Freunde oder," fragte sie und schaute ihn etwas unsicher an. Wusste sie doch nicht, wie der andere eigentlich zu ihr stand.

Und dabei kannten sie sich nun schon ein paar Wochen. Doch er nickte nur und lachte fröhlich. "Die besten die es gibt," versicherte er ihr und boxte sie freundschaftlich gegen die Schulter.

Es ließ sie Lächeln.

Die besten Freunde. Für immer!

~*~*~*~

Schweißgebadet fuhr sie hoch und schaute sich verwirrt um. Was war das? Ein Traum? Aber das konnte nicht sein.

Es war zu real gewesen. Viel zu real. Leicht zitternd rieb sie sich kurz über die Augen und durch die Haare und stand auf.

Sie musste mit ihm reden. Heute noch. Sie musste das endlich aus der Welt schaffen.
Es würde ihr und auch ihm nicht besser gehen.
Oder sie würde wieder verschwinden?
"Man ich will das nicht," murmelte sie und legte sich wieder hin, schloss ihre Augen
und fing, immer noch mit den Gedanken in ihrem Traum, leise an zu weinen.

~*~*~*~

Sooo das war das nächste Kapitel ^^

Hoffe es hat euch gefallen....und ich werde nun versuchen, jede woche ein kapitel hochzuladen.

Manchmal werden es auch zwei...ma schauen wie ich lust und zeit hab xD
bis denn ^^

Kapitel 4: Flucht, Angst, Schmerz

Sooo neues chap.

Un da ich samstag net da bin gibbet die nächsten zwei heute und spätestens übermorgen *gg*

Viel spaß...

und...kommis, kritik, lob whatever erwünscht ^.^~

~*~*~*~

Er wusste ja nicht, konnte nicht ahnen, was in ihr vorging. Für ihn war sie im moment, die Ash, die er kennen gelernt hatte.

Zurückhaltend, kühl wie es schien und abweisend. Es hatte Wochen gedauert, bis sie ihm endlich gezeigt hatte, wer sie eigentlich wirklich war.

Bis sie ihre Maske abgelegt hatte, hinter der sie sich immer versteckt hatte. Vor jedem. Doch er hatte es geschafft, diese Maske runter zu holen.

Ihr zu entreissen.

Und hervor gekommen, war eine junge Frau, die so ganz anders war, als sie sich immer gab. In wirklichkeit war sie ein irgendwo doch fröhlicher Mensch. Wenn auch schüchtern und vorsichtig, mit dem was sie sagte und tat.

Und.....irgendwie auch ängstlich.

So zumindestens hatte er immer den Eindruck gehabt. Sie hatte auch nie viel über ihre Vergangenheit erzählt. Überhaupt hat sie nie viel über sich geredet. Und das schien sich bis heute nicht geändert zu haben.

Seufzend fuhr er sich durch die Haare und schaute zu Cloud. "Ich werde euch alles erklären. Aber nicht jetzt. Gebt ihr bitte etwas Zeit. Sie....ist schwierig....verdammst schwierig," sagte er und schloss kurz die Augen.

Immerhin konnte er ein Lied davon singen.

»Wieso tust du das? Wieso gehst du schon wieder auf Mission? Du hattest gerade erst eine, die NICHT GUT ausgegangen ist«

» Danke, aber DARAN musst DU mich nicht erinnern. Ich war immerhin dabei«

» Gut dann sag mir, warum du das dann tust? Is dir dein Leben etwa egal geworden?«

//Bin ich dir etwa egal geworden?//

Er schreckte auf, als er angesprochen wurde. Cloud sah seinen Freund besorgt an. "Alles in Ordnung?" Fragend musterte er den schwarzhaarigen.

Dieser nickte und grinste auch schon wieder. "Klar, kennst mich doch." Lachend legte er ihm eine Hand auf die Schulter.

"Ich geh dann mal hoch. Gucken ob sie schon wieder wach ist...." sagte er dann noch ehe er durch die Hintertüre nach oben verschwand und zu seinem Zimmer ging.

Cloud schaute seinem Freund nur seufzend hinterher. Zack hatte sich irgendwie doch verändert. Auch wenn er es nicht zugeben wollte.

Aber irgendwas hatte ihn verändert, seit diese Ashley da war.

Oben klopfte Zack leise an die Türe und trat dann schließlich ein. Ash lag auf dem Bett und schien wach zu sein. Immerhin hatte sie die Augen offen.

Aber sie reagierte nicht, als er rein kam und sich schließlich neben das Bett setzte. "Hey," sagte er leise und lächelte leicht.

"Hi," sagte sie und schaute ihn nicht an, starrte weiterhin an die Decke. Wie lange hatte sie jetzt hier gelegen und geweint?

Wie lange war sie wohl schon wach? Genau sagen konnte sie es nicht, es war aber auch egal.

"Gehts dir wieder besser," fragte er nach einer Weile, in der sie sich nur angeschwiegen haben. Ein kurzes Nicken. Nichts weiter.

Irgendwie kam ihm das bekannt vor und es ließ ihn leise lachen. "Sicher das alles in Ordnung ist," fragte er dann, grinste sie breit an, wie es eben seine Art war.

Nun schaute sie ihn doch verwirrt an. Was meinte er denn damit schon wieder? Manchmal konnte er ihr echt auf die Nerven gehen damit.

"Hör auf in Rätseln zu sprechen und sprich klartext. Du weißt, ich hasse das," sagte sie und setzte sich hin, wankelte ihre Beine an und legte ihre Arme um ihre Knie.

"Ich meint nur....sonst hättest du mich auch erschlagen, wenn ich dir immer geholfen habe, obwohl du das nicht wolltest," sagte er und streckte ihr kurz frech die Zunge raus. Ash seufzte nur. Dafür hatte sie im Moment nicht wirklich einen Nerv.

Nicht jetzt.

Vor allem nicht, wenn sie das Gefühl haben musste, das er es regelrecht erzwang, das alles wieder wie früher war.

"Vielleicht solltest du langsam wirklich aufhören, zu glauben, das alles wieder gut wird. Oder das es so wird wie früher. Denn das wird es nicht mehr," sagte sie knapp, schaute ihn nur kurz an, ehe sie ihren Kopf wieder abwandte und ihre Augen schloss, sich erneut an früher erinnerte.

//Auch wenn ich es mir so sehr wünsche//

~*~*~

"Du warst also weg? Gut! Du bist wieder da? Noch besser!! Sagst du mir jetzt auch noch WO und WARUM?"

"Ich kann nicht!"

"Ach? Und wieso? Nein warte, lass mich raten....Wichtige Mission. Du konntest nicht nein sagen? Sie kam von oben und dir blieb keine andere Wahl?"

Ein kurzes Kopf schütteln.

"Es war keine Mission."

"Nicht? Aber....was....," nun war er doch sprachlos. Wieso sollte sie sonst einfach so verschwinden? Gerade war er doch ziemlich überrascht.

"Zack bitte versuch es nicht zu verstehen," leise Worte und dennoch trafen sie mitten rein.

"Mensch Ash ich will es aber verstehen. Ich will wissen was los ist. Ich will verdammt nochmal wissen, was in meiner besten Freundin vorgeht!"

Ihr Herz wurde schwer. Schien aus ihrer Brust springen zu wollen

//Ich will dich doch nur beschützen. Bitte lass nicht zu, das es soweit kommt//

"Wir sind doch noch Freunde? Oder?"

~~*~*

"Ash?" Sie schreckte auf, schaute ihn an und seufzte leise.

"Alles in Ordnung. Ich...habe mich nur an was erinnert."

"Ich hoffe nur gutes. Denn anscheinend tut der andere Mist dir nicht gut," sagte er schließlich und wuschelte ihr durch die Haare.

Genau wie früher.

Früher. Wie sehr vermisste sie doch diese Zeit.

Würde es nur so wieder sein. Wäre das alles nie passiert.

Sie schüttelte den Kopf, schaute ihn wieder an und....

"Ich weiß nicht, wie ich dir das alles erklären soll. Ich kann es wahrscheinlich nicht...aber, ich will wirklich, das alles wieder so wird, wie es einmal war," sagte sie leise und schaute ihn unsicher an.

Da war sie wieder. Seine Ash. So wie er sie kannte.

So und nicht anders. Und genau sie wollte er wieder haben. Aber das ganze war nicht so einfach, wie es vielleicht aussah.

Seufzend fuhr er sich durch die Haare. "Du weißt genau, das ich der letzte bin, der dich

zurück weist. Das weißt du. Also wieso so unsicher hm," sagte er und grinste sie optimistisch an.

"Du bist und bleibst meine kleine. Auch wenn du nen haufen Mist gebaut hast," sagte er dann.

Wenn es doch nur wirklich so einfach wäre. Aber das war es nicht. Es war einfach zu viel passiert, was sie selber nicht erklären konnte.

Und seit diesem 'Unfall' war alles nur noch schlimmer geworden. Seitdem war ihr Leben regelrecht aus den Fugen geraten. Und seitdem war sie auf sich gestellt gewesen. Sie hatte ihm einfach nicht sagen können, was mit ihr passiert war.

Er hätte sich doch nur selber in Gefahr gebracht.

Und nun bestand diese Gefahr erneut. Nun fing alles wieder an. Und sie hatte panische Angst davor.

Ihre Vergangenheit holte sie ein und sie musste endlich lernen, sich ihr zu stellen. Ob ihr das nun passte oder nicht.

Solange hatte sie vor ihr flüchten können. Doch nun schien es nicht mehr zu gehen. Und er wurde wieder einmal mit reingezogen. Sie hatte es wirklich verhindern wollen.

"Zack, es gibt da noch etwas, was ich dir sagen muss. "

~*~*~*~

Soooo das nächste gibbet dann wenn ichs schaffe am donnerstag ^^
bis denne

Kapitel 5: Kennenlernen {Flashback}

~*~*~

~Flashback~

Sie hatte es geschafft!

Endlich.

"Ein Turk. Und mit dir soll ich jetzt auf Mission gehen," riss eine Stimme sie aus ihren Gedanken.

Sie drehte sich um, musterte ihren Gegenüber kühl.

"Scheint so," sagte sie knapp und musterte ihn nochmal kurz, ging dann an ihm vorbei und machte sich auf den Weg zum Heli.

"Willst du weiter da stehen und löcher in die Luft starren oder können wir los," fragte sie ihn trocken und drehte sich nochmal zu ihm um.

Sie stiegen in den Heli und flogen los.

~*~*~*~

Eine Woche später:

"Sag mal, bist du eigentlich immer so oder nur zu mir," fragte er sie munter, während er neben ihr her ging und sie von der Seite her musterte.

"Lass mich in ruhe, du nervst."

"Nö," kam es noch eine spur fröhlicher.

"Bist du Taub oder einfach nur blöd," fragte sie ihn genervt.

"Ich höre nie und stell mich gerne dumm," kam die freche Antwort und er streckte ihr die

Zunge raus, dachte aber nicht eine Sekunde daran, sie jetzt und in diesem Moment alleine zu lassen.

"Wo gehen wir eigentlich hin," fragte er dann einfach weiter und ignorierte ihr genervtes gemurmelt.

"WIR gehen nirgendwo hin. Ich muss zu Hojo."

"Ich bin mal weg.....hab noch zu tun," und damit verschwand er dann und sie war wieder allein.

Dennoch musste sie kurz grinsen.

Dieser Kerl war unverbesserlich.

Nun konnte sie getrost in ihr Quartier gehen und den freien abend genießen.

~*~*~*~

Ein klopfen riss sie mitten in der Nacht aus dem Schlaf.
Doch aufstehen wollte sie nicht. Wer auch immer da was von ihr wollte, der konnte warten, bis sie ausgeschlafen war.

Sie hatte immerhin ihren freien Tag.

Doch das klopfen hörte nicht auf. Im Gegenteil, es wurde immer schlimmer und nervtötender.

Grummelnd und denjenigen zur Hölle wünschend setzte sie sich hin. Und da sie jetzt schon wach war, konnte sie dieses Kopfschmerzbereitende Geräusch auch abstellen, indem sie zur Türe ging.

Gesagt getan und...geöffnet. Doch sie hätte sie am liebsten gleich wieder zu geschmissen, wäre da nicht dieser Fuß, zwischen Flur und ihrem Zimmer.

"Was willst du?"

"Was für ne nette Begrüßung. Ich dachte du hast lust mit mir nen Film zu schauen und was zu futtern, du hast bestimmt noch nichts gegessen oder?"

Wenn sie dieses Grinsen um diese Uhrzeit sah, hätte sie reinschlagen können.
"Drei Uhr morgens? Du schmeisst mich um diese Zeit aus dem Bett, um mit mir nen Film zu gucken?"

Leichter ungläubig schwang in ihrer Stimme mit und sie musste sich wirklich beherrschen, ihm nicht die Tür schmerzhaft gegen den Fuß zu schmeissen.

"Ich konnt nicht schlafen," war die schmollende antwort von ihm.

Ohne ein wort weiter an ihn zu verlieren, ging sie einfach wieder in ihr Zimmer und legte sich wieder in ihr Bett.

Sie wollte immerhin noch etwas schlafen.

"He was wird denn das?"

"Schlafen!"

"Und ich?"

"Mir egal....," sagte sie nur noch leise und hörte nur noch, wie die Tür zugemacht wurde und merkte, wie sich jemand auf das Bett setzte.

Danach war sie wieder eingeschlafen.

~Flashback ende~

Kapitel 6: Geheimnisse

Kapitel 6

*Just one more moment
That's all that's needed*

Verwirrt schaute er sie an. Was kam denn jetzt? Etwa noch mehr Geheimnisse? Noch mehr, was sie ihm nicht gesagt hatte?

War es denn nicht schon genug? Reichte es denn nicht schon? Aber wenn man dachte, das es schlimmer nicht kommen könnte, dann kam es doch immer noch schlimmer.

Seufzend fuhr er sich durch die Haare, schaute sie abwartend an. Ash überlegte, wie sie es ihm am besten sagen sollte.

Doch wollten ihr die Worte nicht so wirklich rauskommen. Es war verdammt schwer. Und sie hatte Angst vor seiner reaktion.

*Like wounded soldiers
In need of healing
Time to be honest
This time I'm pleading*

Sie atmete tief ein und schaute den schwarzhaarigen dann an.

"Ich hab eine Schwester," sagte sie knapp und senkte dann den Kopf wieder. Wollte ihm nicht in die Augen sehen und sehen müssen, wie er darauf reagierte.

"Schwester? Du? Seit wann," kam die eigentlich ziemlich sinnlose Frage. Aber das verwirrte ihn jetzt doch schon etwas.

Ashley hatte eine Schwester? Wieso hatte sie nie etwas gesagt? Sie hatten sich doch sonst auch alles erzählt.

Sie waren die besten Freunde. Wann hatte es aufgehört, das sie sich gegenseitig nicht mehr vertrauten und sich so auseinander gelebt haben?

Er verstand es nicht.

"Wo ist sie? Wieso hast du mir nie was gesagt?" Fragend schaute er sie an. Ash hob den Kopf, zuckte nur kurz mit den Schultern.

Sie wusste ja auch nicht, was sie dazu sagen sollte. Sie hatte sie immer nur beschützen wollen. Hatte dafür sorgen wollen, das ShinRa nie von ihr erfuhr.

Doch genau das war eingetreten. Vor ein paar Jahren. Kurz vor ihrem Unfall. Zu dem Zeitpunkt, wo sie sich veränderte.

Wo sie endlich eingesehen hatte, das zwischen ihr und ihm mehr war, als nur

Freundschaft. Ab da lief alles aus dem Ruder.

*Please don't dwell on it
Cause I didn't mean it
I can't believe I said
I'd lay our love on the ground
But it doesn't matter 'cause
I made it up forgive me now*

"Ich wollte es niemandem sagen. Ich wollte sie vor ShinRa beschützen. Denn ich wollte nie, das sie von ihr erfahren. Aber es war passiert....am Tag meines Unfalls. An dem Tag haben sie von ihr erfahren.

*Sie haben mich auf eine Mission geschickt. Doch nur, um mich abzulenken. Um mich weit weg von dem Ort zu bringen, an dem sie sich aufgehalten hatte.
Ich habe es zu spät gemerkt und seitdem befindet sie sich in den Fängen ShinRa's," erklärte sie ihm und schaute ihn wieder an.*

*Sie wurde nicht gerne an die Vergangenheit erinnert. Aber der Umstand, das Rufus Fly in seiner Gewalt hatte, ließ das leider nicht umgehen.
Und sie versuchte wirklich schon, nicht ständig daran zu denken. Versuchte, das was früher geschehen war, wieder gut zu machen.
Irgendwie.*

*every day I spend away,
My soul's inside out
Gotta be some way
That I can make it up
To you now, somehow*

*Zack brauchte einen Moment, um das alles zu verdauen und zu verstehen. Und er merkte, das da noch mehr war.
Aber selbst wenn er fragen würde, wusste er, das sie es ihm nicht erzählen würde. Früher schon, nach diesem Vorfall, hatte er immer gespürt, das da mehr gewesen war.
Eigentlich schon vor dem Vorfall. Einige Tage vorher, hatte es angefangen, das sie sich veränderte.*

*Das sie ihm nicht mehr alles erzählte. Das sie angefangen hatte, sich zurück zu ziehen. Und bis heute hatte er nie verstanden wieso.
"Was....was wollen sie von ihr? Wieso ist sie für ShinRa so ungemein wichtig," fragte er sie, damit er es besser verstehen konnte.
Damit er sie besser verstehen konnte. Doch Ash sagte dazu nichts, drehte den Kopf weg und seufzte leise.*

Jetzt wollte sie nicht über ihre Schwester sprechen. Nicht jetzt, wo sie sich irgendwie dazu überwinden kann, ihm alles zu sagen.

Aber die Worte wollten nicht raus. Sie blieben drin und machten nicht die Anstalten, raus zu kommen, damit es ihr besser ging.

Es war zu viel, was ihr im Moment durch den Kopf ging. Zuviel was sie sagen und erklären wollte. Sie wusste nicht wo sie anfangen sollte.

"Zack, es tut mir leid. Alles! Von früher, von heute. Einfach alles. Du weißt, du bist der wichtigste Mensch für mich. Ich wollte es dir einfach gesagt haben. Wie leid mir das tut und das ich das alles nie gewollt habe."

Sie schaute ihn wieder an, lächelte leicht, auch wenn es ihr nicht leicht fiel.

*By now you know that
I'd come for you
No one but you
Yes I'd come for you
But only if you told me to
I'd fight for you
I'd lie it's true
Give my life for you
You know I'll always come for you*

Zack lächelte, setzte sich neben seine Freundin und nahm diese in den Arm. Zuviel war passiert.

Zuviel, was sie mehr und mehr aneinander brachte. Das Band ihrer Freundschaft immer dicker werden ließ.

Er würde sie nie alleine lassen. Und er wusste, sie auch nicht, wenn sie nicht wirklich gute Gründe dafür hatte.

Und die schien sie gehabt zu haben. Auch wenn er immer noch enttäuscht darüber war, das sie ihm nie was gesagt hatte.

Aber er konnte es verstehen. Wäre er in ihrer Situation, dann würde es ihm wohl genauso gehen.

"Ich weiß. Auch wenn ich enttäuscht war, das du mir nie was gesagt hast. Ich habs einfach nie verstanden, weil wir uns doch eigentlich immer alles erzählen. Ich dachte wirklich, du magst mich nicht mehr," grinste er nun doch, wuschelte ihr kurz durch die Haare und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Dann drückte er sie wieder an sich. "Und das mit deiner Schwester. Wir holen sie da raus, okay? Du bist nicht alleine," sagte er leise und merkte, wie Ashley nickte.

*You know I'll always come for you
I was blindfolded
But now I'm seeing
My mind was closing*

*Now I'm believing (Now I'm believing)
I finally know just what it means
To let someone in
To see the side of me
That no one does, or ever will*

*Es tat gut, zu wissen, das zwar nicht alles, aber immerhin wieder einiges in Ordnung war.
Doch so, wie bis vor dem Unfall würde es wohl nie mehr werden.
So sehr sie es sich auch wünschte.
Aber vielleicht würde selbst das mit der Zeit wieder werden. Vielleicht würde doch noch
alles wieder gut werden.*

*Sie schloss ihre Augen und schmiegte sich enger an ihn. Zack schaute zu ihr runter und
lächelte leicht.
Er hatte diese Zeiten wirklich vermisst. Und er hatte sie vermisst.
Bis jetzt hatte er sich nie gefragt, ob da noch mehr zwischen ihnen war, oder sein könnte.
Für ihn war sie immer seine kleine, beste Freundin gewesen.*

*Doch jetzt, wo sie wieder da war und sie fast wie früher, hier zusammen saßen, fing er
schon an, sich zu fragen, was das da eigentlich zwischen ihnen beiden war.
Das es keine 'normale' Freundschaft mehr war, wurde ihm eigentlich jetzt erst wirklich
bewusst.*

*Auch wenn es ihm früher schon öfter mal aufgefallen war. Aber er hatte sich nie
Gedanken darum gemacht gehabt.*

*So if you're ever lost and
Find yourself all alone
I'd search forever
Just to bring you home
Here and now
This I vow*

*Sie saßen lange, einfach nur schweigend da und genossen jeweils die Nähe zu dem
anderen. Sie hatten auch früher schon nie viele Worte gebraucht.
Hauptsache war gewesen, das der andere da war. Mehr hatte es nie gebraucht. Sie
wussten, das sie dem anderen blind vertrauen konnten.
Das er für den jeweils anderen sterben würde.*

*"Zack," sagte sie nach einer Weile und hob ihren Kopf, schaute den schwarzhaarigen an.
"Du weißt doch, wieso ich das damals gemacht habe oder?" Fragend schaute sie ihn an.
Diese Frage brannte ihr schon die ganze Zeit auf der Seele.
Und sie wollte endlich wissen, ob er wirklich wusste, wieso.*

*Der schwarzhaarige schaute sie verwirrt an, grinste dann kurz und schüttelte den Kopf.
"Weil du die Schnauze voll von mir hattest," fragte er sie frech.*

Ashley verdrehte genervt die Augen und schlug ihm mit der flachen Hand leicht auf den Hinterkopf.

"Idiot," lachte sie nur und schüttelte dann den Kopf. "Weil ich dich und meine Schwester beschützen wollte. Naja zumindestens dich, da meine Schwester ja zu der zeit schon in den Fängen ShinRas war."

*By now you know that
I'd come for you
No one but you
Yes I'd come for you
But only if you told me to
I'd fight for you
I'd lie it's true
Give my life for you
You know I'll always come for you
You know I'll always come for you*

"Wieso hast du eigentlich nie versucht, sie zu befreien?" Nun war er doch neugierig geworden.

Wenn sie gewusst hatte, das sie sie hatten, hätte sie sie doch befreien können. "So einfach ist das nicht."

Als Hojo mich damals in die Finger bekommen hat und ich flüchten konnte, da war ich zu schwach, um gegen ShinRa anzukommen. Ich musste flüchten, mir blieb keine andere Wahl. Und dir hatte ich es auch nicht sagen können....damals zumindestens nicht," sagte sie und seufzte wieder.

Jetzt im nachhinein, bereute sie es natürlich. Wer wusste schon, was sie mir ihr gemacht hatten. Ob sie überhaupt noch lebte.

Ashley wollte sich gar nicht vorstellen, das sie womöglich, nicht mehr am leben war. Zack merkte, das etwas sie bedrückte.

Das hatte er früher schon sofort gemerkt. Und das hatte sich auch heute nicht geändert.

"Wir finden sie und dann holen wir sie da raus, okay?"

Er schaffte es wirklich immer wieder sie zum lachen zu bringen.

Ash schaute ihn an, nickte und konnte gar nicht anders, als zu grinsen. Sie kuschelte sich wieder an ihn, schloss ihre Augen.

"Danke!"

*No matter what gets in my way
As long as there's still life in me
No matter what, remember
You know I'll always come for you
Yes I'd come for you*

*No one but you
Yes I'd come for you
But only if you told me to
And I'd fight for you
I'd lie it's true
Give my life for you
You know I'll always come for you*

*Es würde alles wieder gut werden. Sie würden ihre Schwester finden. Sie würden Rufus aufhalten.
Und sie würden wieder Freunde werden. Freunde wie damals.
Was wollte sie mehr.*

*Was brauchte sie noch mehr, um endlich wieder glücklich zu sein.
Auch wenn es nicht mehr rückgängig zu machen war, was Hojo mit ihr gemacht hatte.
Aber es war sicher nichts, im Vergleich zu dem, was er mit Fly getan hatte.
Und irgendwie, war sie froh, das er heute nicht mehr lebte.
So hatten sie ein Problem weniger.*

*No matter what gets in my way
As long as there's still life in me
No matter what, remember
You know I'll always come for you
I'd crawl across this world for you
Do anything you want me to
No matter what, remember
You know I'll always come for you
You know I'll always come for you*

Was keiner von ihnen ahnte.....!

Es ging noch schlimmer.

*Es gab noch jemand schlimmeren, als Hojo. Jemand, der alles von ihm gelernt hatte.
Jemand, der früher 24 Stunden lang mit ihm verbracht hatte.
Jemand, der nicht nur grausam, sondern regelrecht krank und besessen war.*

Eine neue Katastrophe bahnte sich an.

Und Shinra war damit zu ihrem kleinsten Problem geworden.